Athen. 11 Febr. 1898.

C. D. Nach der letzten hier einlaufenden Mitteilung Homolles ist es wahrscheinlich, dass er die Hoffnung, den Congress zu Stande zu bringen aufgiebt.

Athen. 14. Febr. 1898.

Wir haben das Telegramm erhalten, nach dem die C.D. nicht mehr auf den Congress rechnet, und die Plenarversammlung auf den 18. April ansetzt. Ebenso die Schreiben vom 9. d. M. dessen Inhalt sich zum Teil mit dem unsern vom 11. deckt, z. T. dadurch wol erledigt ist.

Athen, 14. Febr. 1898.

Von dem Bericht über Ausgrabungen (Mitth. 1897 S. 476) haben wir keinen Sonderdruck hergestellt (vgl. CD. 9 Febr. 1898). Sollte ein solcher nötig scheinen, so müsste man einen Neudruck veranstalten.
Der nächste grössere Bericht soll in Sonderdruck vierteljährlich für die Spender hergestellt werden.

Athen. 18 Febr. 1898.

Kann arch. Gesellschaft hier die röm. Inschriftswerke (Monumenti, Annali usw.) durch Reiner zu Vorzugspreis erhalten?

Athen 18 Febr. 1898.

Barth und v. Hirsch werden sich voraussichtlich trennen, neue Firma dann: L. v. Hirsch (früher Barth & v. Hirsch); Herr v. H. wünscht den Verlagsvertrag aufrecht zu erhalten.

Athen, 20 Febr. 1898.

Gleichzeitig sende ich einige weitere Hefte der Veröffentlichungen der École sup. d' Alger (Bulletin de corr. Africaine) zur Überweisung an das dortige orientalische Seminar.

Athen. 20 Febr. 1898.

Beifolgend ein Schreiben des Herrn Peronka, Königl. Weinberge, (Böhmen), worin er mittheilt, dass er seine Photographien bereits 17 Oct. 1895 mit 10 M. nach Berlin gesahlt habe. Es ist also in Berlin zu recherchiren, falls dies noch angeht, sonst die Sache wol niederzuschlagen.

Athen. 20 Febr. 1898.

Empfangsbest. des Briefes 12. Febr. Da Congress von allen Seiten aufgegeben scheint, ist kein Missverständniss mehr zu befürchten. – Das Fest der Gymn. Schule wird voraussichtlich, wenn auch mit eingeschränktem Programm, Statt finden.

Athen. 3. März 1898.

Übersendung des Schreibens des Provinzial-Museums zu Posen, welches um Austausch der Schriften bittet. Zur Erwägung gestellt, ob dem Gesuch zu willfahren sei, zur Erleichterung deutscher Arbeit auf dem vorgeschobenen Posten.